

Protokoll der Gemeindeversammlung am 31. Oktober

1. Stand des Seniorenwohnprojektes

Die Baugenehmigung ist seit Ende Juni rechtskräftig – seitdem fließt der Erbpachtzins

Baubeginn ist voraussichtlich Anfang 2022

Die Kirchengemeinde ist NICHT Bauherrin oder Betreiberin der Wohnanlage, sondern verpachtet nur das Grundstück

Sobald wir erfahren, ab wann man sich als Interessent für eine Wohnung melden kann, werden wir darüber informieren

1. Finanzen

Mehrere Jahre stand unser Haushalt wegen strukturellen Defizits unter Haushaltssicherung; Presbyterium musste eine Haushaltskonsolidierung vornehmen, um das Defizit auszugleichen

Große Kostenfaktoren sind hierbei: Trägeranteil Kindertagesstätte, Gebäudeunterhalt, Friedhof, Personal

Die Kita wurde 2020 an den Neukirchener Erziehungsverein übergeben – Kostenreduzierung, zugleich Einnahmen aus Vermietung des Gebäudes

Der Große Saal wurde aufgegeben

Der Friedhof verursacht derzeit noch ca. 15.000,- € Defizit pro Jahr; die Gebührensatzung wird derzeit überarbeitet (s.u.)

2020 wurden die meisten Pachtflächen (Ackerland) verkauft (Pachtertrag wurde vorher durch Verwaltungskosten aufgeessen) – ca. 490.000,- € Erlös

Mit gut der Hälfte des Erlöses wurde der Umbau des Jugendkellers finanziert, der Rest wird benötigt, um alten Schulden von ca. 280.000,- € zu reduzieren

Haushalt 2021 ist noch belastet durch Abschreibungen von Restwerten (Rampe Großer Saal, Inventar Kindertagesstätte)

Die freiwilligen Rücklagen sind aufgebraucht und müssen dringend in den nächsten Jahren aufgestockt werden

Prognose für die Zukunft: Zurückgehende Kirchensteuereinnahmen – Wirkungen der Pandemie und der Wirtschaftsentwicklung, aber vor allem durch Rückgang der Kirchenmitgliederzahlen!

Ziel und Ausblick: Weiterhin Kosten reduzieren; Rücklagen aufstocken

1. Überarbeitung der Friedhofssatzung

Die bisherige Friedhofssatzung und Gebührenordnung seit 2005 in Kraft
Seitdem veränderte Bestattungskultur – mehr Urnen- als Sargbestattungen – dadurch viele freie Grabstätten (deren Pflegekosten trägt Gemeinde!)

Entwurf liegt derzeit im Landeskirchenamt zur Genehmigung vor

Gebühren müssen deutlich angehoben werden, um Kosten zu decken

Die neue Satzung wird voraussichtlich Anfang 2022 genehmigt und tritt nach Veröffentlichung in Kraft

Bestehende Verträge sind davon nicht angetastet; die neue Gebühr wird nur bei Neukauf von Gräbern oder Verlängerung der Laufzeit fällig

Künftig sind auch Bestattungen von nicht-evangelischen Personen möglich, die einer Kirche des ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) angehören (katholisch, freikirchlich, orthodox...)

1. Neugestaltung der Jugendräume

Das Obergeschoss des alten Jugendheims wird derzeit als neuer JUKE umgebaut

Die Kostenschätzung (ca. 285.000,- €) wird eingehalten dank Marvin Welzel und Jürgen Klaus, die die Planung gestemmt haben

Die Küche wurde bei einem Preisausschreiben gewonnen!

Die offizielle Eröffnung soll – wenn möglich – am 21. Januar 2022 stattfinden

1. Veränderung der Liturgie

Die bisherige Liturgie wurde reduziert: weniger Wechselgesänge, dadurch „Vereinfachung“ des Gottesdienstes und weniger „Fremdheit“

Die derzeitige „Experimentierphase“ wird bis nach der Pandemie verlängert, da derzeit im Gottesdienst noch nicht „normal“ gesungen werden kann

Das Thema wird im nächsten Jahr erneut der Gemeinde vorgestellt

1. Jugendbeteiligung im Presbyterium

Um die Rolle junger Menschen in der Gemeinde zu stärken, sollen alle Presbyterien eine zusätzliche Person im Alter bis 27 Jahren ins Presbyterium berufen

Bisher wurde noch niemand gefunden, der sich bereit erklärt hat – deshalb Bitte an Gemeinde, Vorschläge einzubringen